

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Urkundenbuch**

Urkundenbuch der Kirchen und Ortschaften der Grafschaft Oldenburg

**Rüthning, Gustav**

**Oldenburg, 1934**

Vorwort.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-4327**

## Vorwort.

Die Kirchen und Ortschaften der alten Grafschaft Oldenburg-Delmenhorst mit Stadland und Butjadingen konnten in den bisher herausgegebenen Bänden unseres Urkundenwerkes noch nicht zu ihrem Rechte kommen. Die Klöster und die beiden Kollegiatkirchen St. Lamberti und St. Marien in Oldenburg und Delmenhorst sind im 4. Bande behandelt worden. Nun folgen die Pfarrkirchen, deren Urkundenbestand vorgeführt wird, soweit er noch nicht in früheren Bänden berührt ist. Als Quellen kamen in Frage: die Abteilung Ortschaften des Oldenburgischen Landesarchivs, worin die Wallfahrtskapelle zu Wardenburg, die Kirchen von Schoenemoor, Edeweicht, Westerstede, Zwischenahn besonders hervorzuheben waren, die Urkunden des St. Pauliklosters vor Bremen, das umfangreichen Besitz in Stedingen um den Zehnhof von Neuenhuntof hatte, im Staatsarchiv Bremen, die Abteilung Erbstift Bremen im Staatsarchiv Hannover, und was noch aus anderen Staatsarchiven heraufgenommen werden konnte. Ein genaues Register erschließt den Inhalt. Der Evangelisch-lutherische Oberkirchenrat und das Bischöflich-münsterische Offizialat haben in dankenswerter Weise für die Drucklegung die Mittel bereitwillig zur Verfügung gestellt.

Oldenburg, den 19. Mai 1934.

Dr. R ü t h n i n g.



# Vorwort

Die Kunde von der Entstehung der Schrift ist eine der ältesten und interessantesten Geschichten der Menschheit. Sie führt uns zurück zu den Anfängen der Zivilisation und zeigt uns, wie die Menschen durch die Erfindung der Schrift ihre Gedanken festhalten und weitergeben konnten. In diesem Buch werden wir uns mit der Geschichte der Schrift beschäftigen und sehen, wie sie sich über die Jahrhunderte hinweg entwickelt hat. Wir werden sehen, wie die Schrift die Kultur und die Wissenschaften gefördert hat und wie sie heute noch eine wichtige Rolle spielt. Die Schrift ist ein Werkzeug, das uns ermöglicht, unsere Gedanken zu verpacken und sie anderen mitzuteilen. Ohne die Schrift wäre unsere Welt eine ganz andere. Sie ist das Fundament unserer Kultur und unserer Wissenschaften. In diesem Buch werden wir uns mit der Geschichte der Schrift beschäftigen und sehen, wie sie sich über die Jahrhunderte hinweg entwickelt hat. Wir werden sehen, wie die Schrift die Kultur und die Wissenschaften gefördert hat und wie sie heute noch eine wichtige Rolle spielt. Die Schrift ist ein Werkzeug, das uns ermöglicht, unsere Gedanken zu verpacken und sie anderen mitzuteilen. Ohne die Schrift wäre unsere Welt eine ganz andere. Sie ist das Fundament unserer Kultur und unserer Wissenschaften.

Oldenburg, den 15. März 1911

H. B. B.



## Altenesch.

1. 1299.  
Kloster Lilienthal hat Zehntenanteil an Ländereien in Lemwerder in der Richtung nach Nesse und Edenbutle, ein Land in Netelwerden (untergegangen).  
Vogt, Monumenta inedita II, S. 119. Goens-Ramsauer, Jahrbuch 28, S. 32.
2. 1312 April 5.  
Land in Suderbroke bei der Kirche: citra ecclesiam.  
Or. St.A. Hannover, Erzstift Bremen Nr. 288a und b.
3. 1335 August 29.  
Land in Suderbroke bei der Kirche.  
Or. St.A. Hannover, Erzstift Bremen Nr. 410, 411.
4. 1369 September 4, Marcelli.  
Meynhard van Oldenesche senior, seine Söhne Meinhard und Rotbert, verkaufen dem Knappen Johan van Werzebe für 50 Mark Bremisch ihre Güter in Altenesch (Meier Beneke Mertynes) und stellen mit Arnold und Otto van Oldenesche, Volquin Corthelanghen, den Brüdern Johan und Herman Brawe, ihren Verwandten, Bürgschaft, sie siegeln alle wie auch die Grafen Otto und Christian von Delmenhorst.  
Or. Perg. St.A. Hannover, Erzstift Bremen Nr. 614, 10 gut erhaltene Siegel an.
5. 1416 September 8, Nat. Marie.  
Graf Otto von Delmenhorst bekundet, daß sein Burgmann Otto Moylike alle Ansprüche auf das Gut in Oldenesche, das Sander Peel baut, zugunsten des Domvikars Gerd van Bummerzete in Bremen aufgegeben hat.  
Or. St.A. Hannover, Erzstift Bremen Nr. 911 Perg. Das Grafensiegel an.
6. 1483 Januar 27, Montag nach Convers. Pauli.  
Rekensmanne, swarne und dat gemene Stedinglanth verkaufen Johanne Loesekanne erblich ihr freies spadengut den halven Stroppling mit allem Zubehör binnen und buten dykes, mit 2 wurden ghelegen thon Oldenesche für 40 Bremer Mark, die zu ihres Landes bestem gekommen sind, sunder upseggent offte wedderkoepent tho ewigen tyden, und hebt de gnade daran beholden, dat en itlik, de syne dyke dar entjegen liggende hefft, mag soden van der gronswarden und nicht van den ackerden

